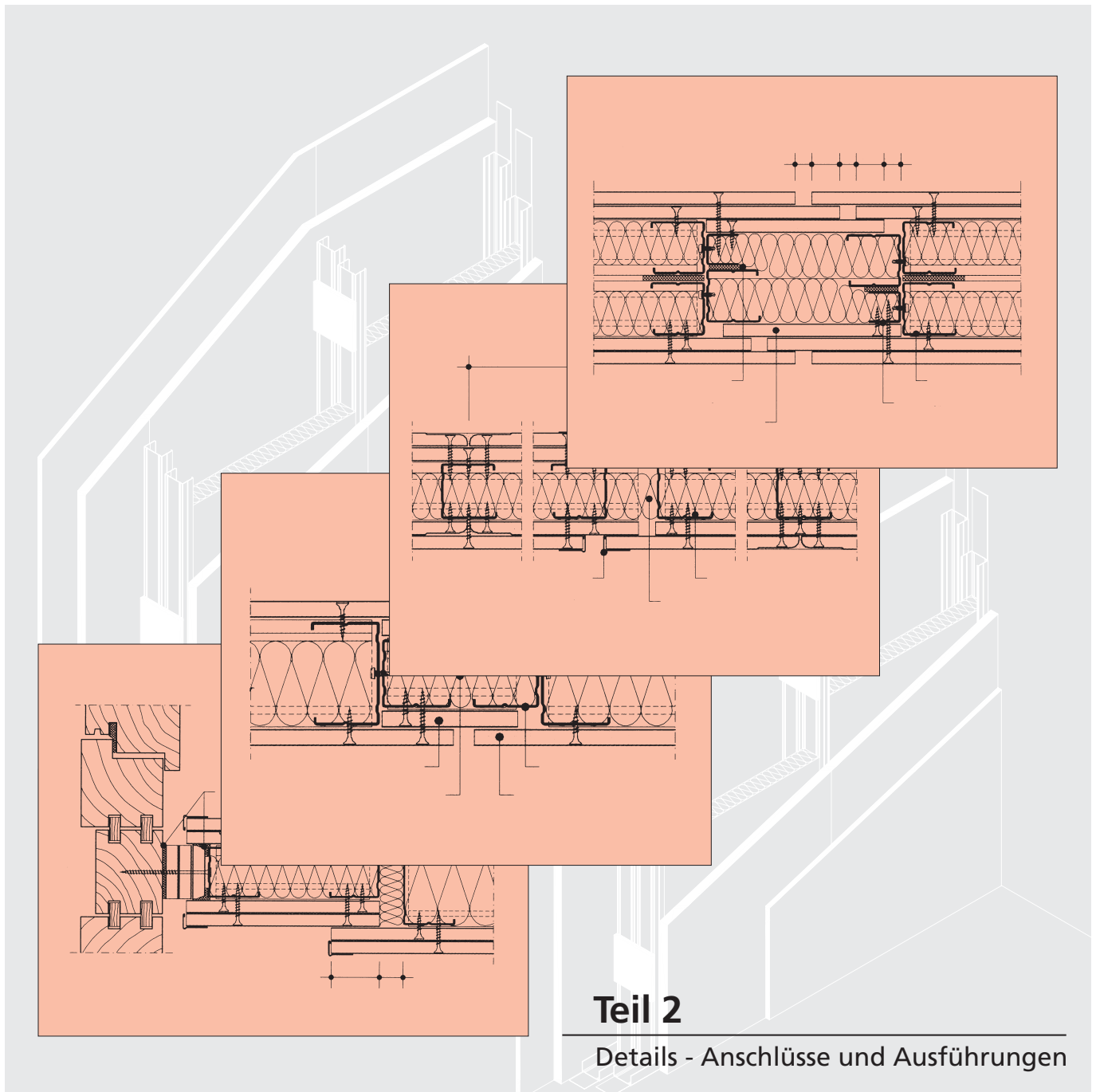


Montagetrennwände mit Danogips-Gipsplatten



Teil 2

Details - Anschlüsse und Ausführungen

Details Montagetrennwände - Anschlüsse und Ausführungen

Allgemeine Grundsätze für die Ausführung

Die dargestellten Ausführungsdetails für Montagetrennwände in Metall- und/oder Holzständerbauart basieren auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau mit Danogips-Produkten auf der Baustelle.

Zur Vermeidung von Ausführungsfehlern aufgrund baulicher Rahmenbedingungen sind die Baustellenbedingungen jeder Baustelle vor Ausführungsbeginn der Trockenbauarbeiten festzustellen und entsprechend den Empfehlungen der Industriegruppe Gipsplatten gem. Merkblatt 1 "Baustellenbedingungen" zu überprüfen und ggf. zu dokumentieren. Im Zuge der Ausführung sind insbesondere bauklimatische Bedingungen zu beachten, die zu nachhaltigen Qualitätsminderungen der Trockenbau-Bauteile führen können, wie z. B.:

- länger andauernde relative Luftfeuchte von mehr als 80%
- längere Feuchtigkeitsbelastungen während und nach der Montage von Trockenbau-Bauteilen, z. B. durch Estrich- und Putzarbeiten.
- länger währende Raumtemperaturen von weniger als + 10° C
- insbesondere bei Ausführung von Spachtelarbeiten -
- unzureichende Be- und Entlüftung
- schockartiges schnelles Aufheizen der Räume mit Trockenbau-Bauteilen

Gipsbaustoffe verfügen gegenüber anderen Baustoffen (z. B. Beton) über ein ausgeprägtes Kriechverhalten (plastische Verformung bei Spannungseintrag) und sind somit in der Lage den Eintrag von Spannungen wieder langsam abzubauen und dadurch mögliche Riss- und Verformungsgefahren für Trockenbau-Bauteile in einem begrenzten Umfang zu minimieren.

Gleiches gilt für die Ausführung von Fugen und Anschlüssen zur Vermeidung von Rissen und Verformungen. Dabei sind Fugen und Anschlüsse von Trockenbau-Bauteilen generell konstruktiv zu planen und die Anschlüsse an begrenzende Bauteile mit Anschlussdichtungen, z. B. Dichtband oder Mineralwollestreifen, auszuführen.

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

- Gipsbauteile sind von anderen Bauteilen konstruktiv zu trennen.
- Bewegungen des Bauwerks (z. B. Schwinden oder Kriechen der Rohbaukonstruktion, variable Verkehrslasten, kontrollierte Setzungen, Wind- und/oder Sogkräfte, Durchbiegungen von Decken usw.) konstruktiv mit gleicher Bewegungsmöglichkeit der Trockenbau-Konstruktion übernehmen und ggf. gleitende Decken- und Wandanschlüsse im Zuge der Werkleistungen ausführen
- Hygrische sowie thermische Längennänderungen durch Änderung von Feuchte- und Temperaturbedingungen beachten.
- Bewegungen von Bauteilen untereinander konstruktiv planen und berücksichtigen.
- Ungewollte Belastungen auf nichttragende Trennwandkonstruktionen vermeiden

Grundsätzlich gilt auch, dass bei nichttragenden Trennwandkonstruktionen mit starr ausgeführten stumpfen Anschlüssen an begrenzende Bauteile Haarrisse auftreten können und nach

ATV DIN 18340 " Trockenbauarbeiten " Abs. 3.1.8

zulässig sind. Das Einlegen von Trennstreifen aus Papier oder Kunststoff bzw. Ausführung von Kellenschnitten zwischen den begrenzenden Bauteilen und den Trockenbau-Bauteilen bewirken kontrollierte, gerade verlaufende Haarrissbildungen an den Anschlüssen und sind ggf. mit Fugendichtstoffen zu schließen.

Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten Q1-Q4 (Stand 2003)

Für die Beurteilung von Oberflächenqualitäten von Gipsplattenoberflächen gelten 4 Qualitätsstufen (Q1 bis Q4), wobei die Qualitätsstufe Q2 als Standarderspachtelung anzusehen ist. Weitergehende zusätzliche Spachtel- und Schleifarbeiten werden in Q3 und Q4 beschrieben und stellen besondere Leistungen gem. ATV DIN 18340 Abs. 4.2.8 dar. Streiflichtfreie Oberflächen sind bei verschiedenen Lichtsituationen mit keiner Qualitätsstufe (selbst bei Q4) nicht erzielbar. Grundsätzlich gilt: Bei Streiflicht sichtbar werdende Unebenheiten der Oberflächen sind zulässig, wenn diese innerhalb der Oberflächentoleranzen nach DIN 18202:2005-10 liegen.

Bemerkungen / Hinweise

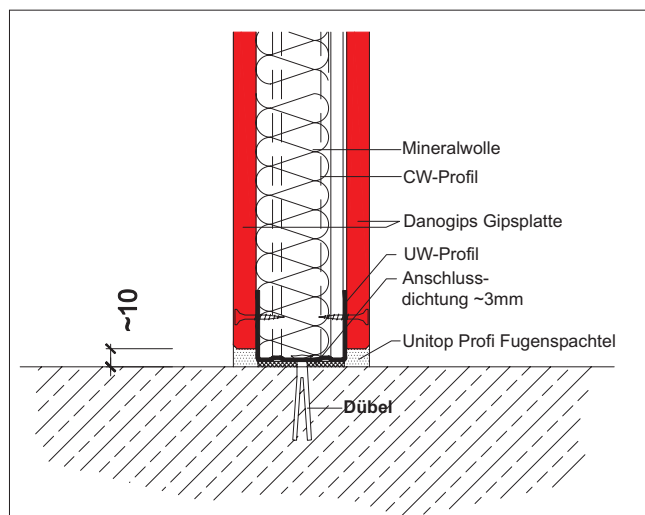
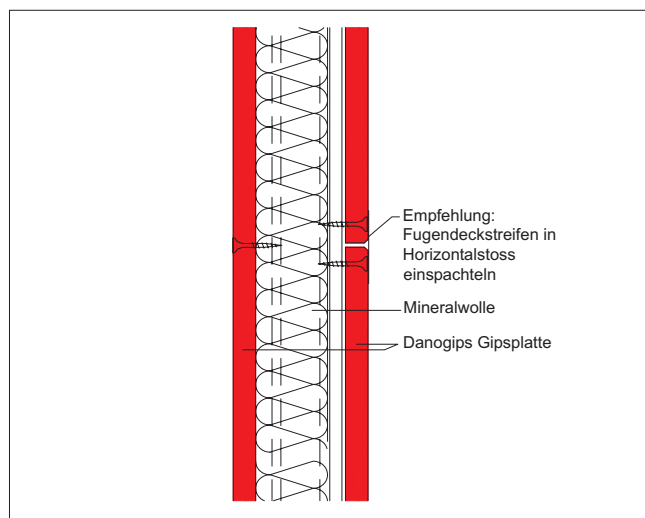
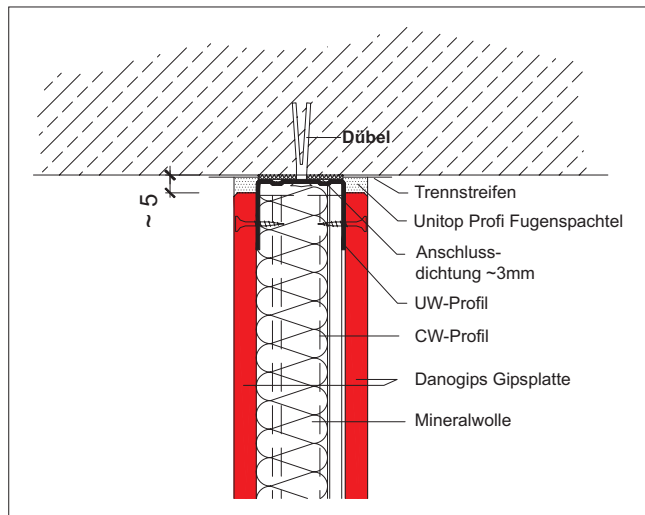
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/75 + CW 75/100 + CW 100/125



Deckenanschluss

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile ohne zusätzliche, nachträgliche Belastungen aus Deckendurchbiegungen.

Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

Plattenstoß horizontal

Stirnkanten der GK-Bepankungen mit Kantenhobel oder Cuttermesser anfasen und mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig verspachteln, ggf. breiteres Ausspachteln der Stoßfugen erforderlich.

Im Bedarfsfall:
Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.

Bodenanschluss

GK-Bepankungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren.

Anschluss dicht mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig ausspachteln.

Bemerkungen / Hinweise

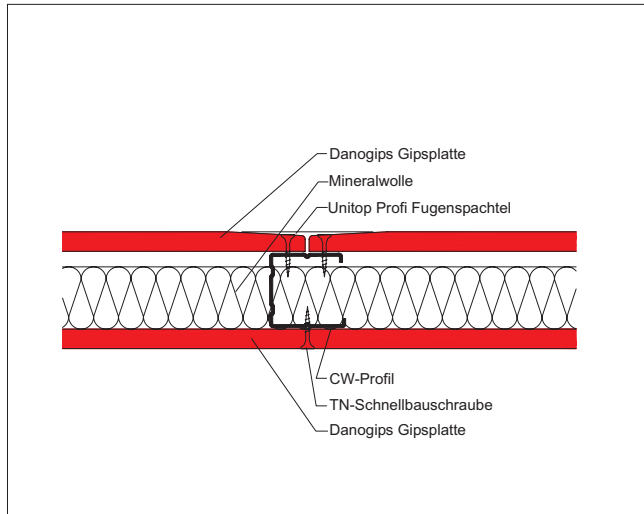
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/75 + CW 75/100 + CW 100/125



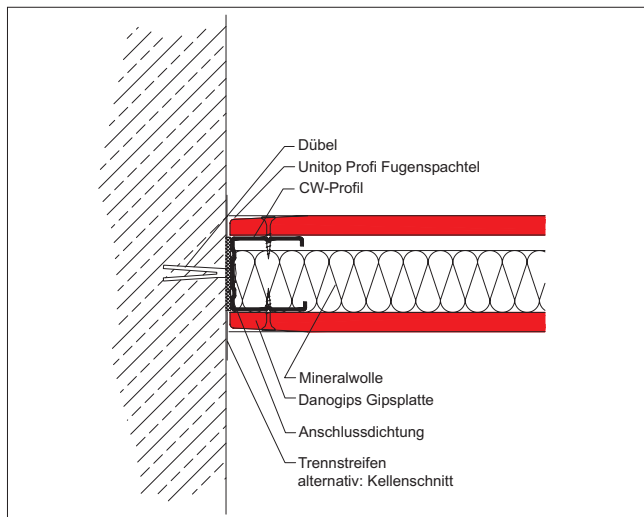
Plattenstoß vertikal

GK-Gipsplattenkanten dicht stoßen und jeweils gegenüber versetzt auf dem CW-Ständerprofil mittels Schnellbauschrauben montieren.

Fugenverspachtelung mit Unitop Profi entsprechend der gewünschten Oberflächengüten (Qualitätsstufe Q1 - Q4) flächenbündig herstellen.

Im Bedarfsfall:

Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



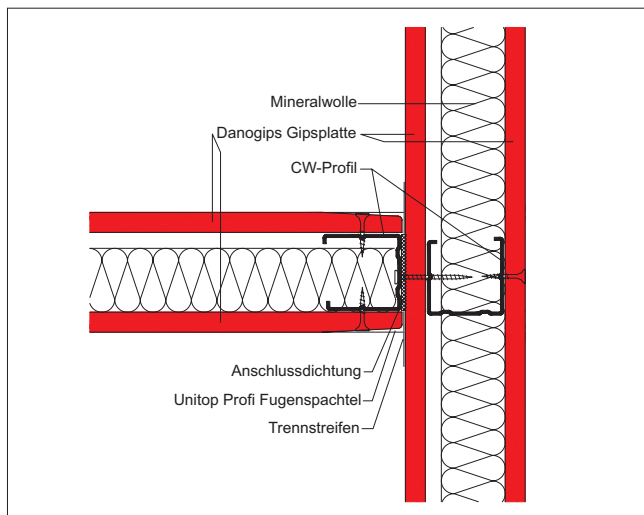
Wandanschluss an Massivbauteil

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile.

Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

Im Bedarfsfall:

Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.



T Wandanschluss

Starrer Anschluss zwischen Trockenbaukonstruktionen mit Gipsplatten.

GK-Beklankungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall:

Trennstreifen alternativ Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.

Bemerkungen / Hinweise

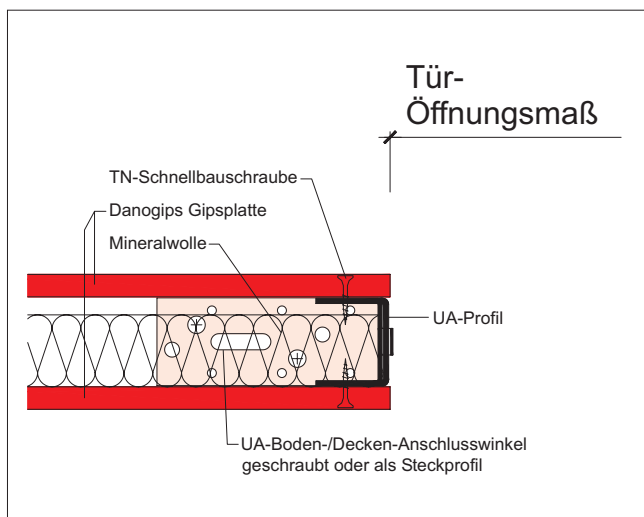
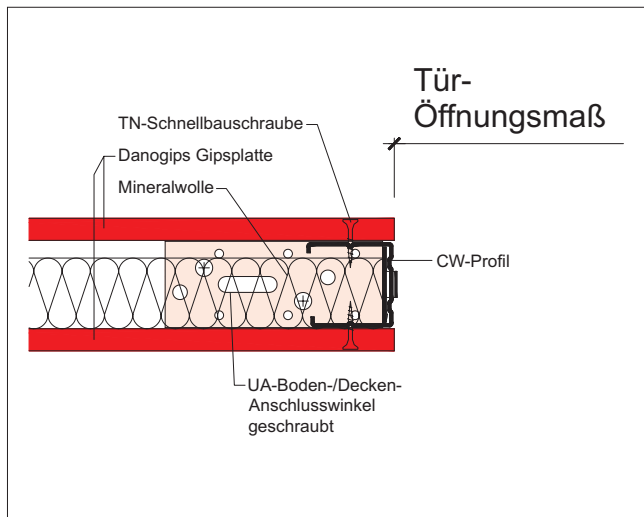
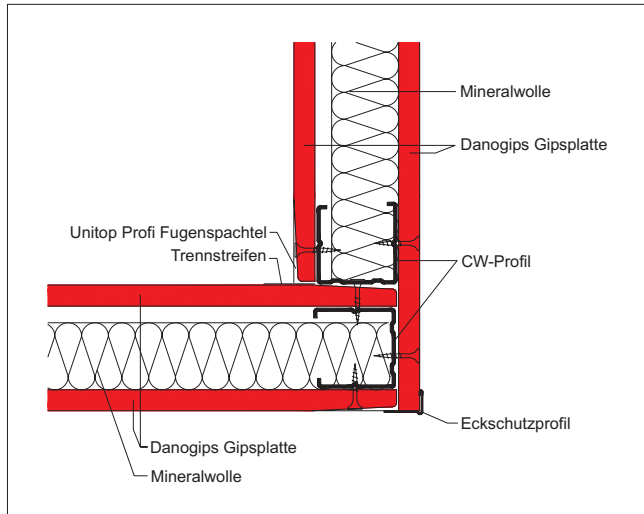
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/75 + CW 75/100 + CW 100/125



Wanddecke

GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wanddeckkonstruktion einbauen und verschrauben.

GK-Beplankungen in der Ecke nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall vorsehen:

Papierfugeneckstreifen oder LWi-Inneneckprofil für die Innenecke

Alux-Kantenschutzprofil / Alu-Eckschutzschiene für die Außenecke.

Türöffnung mit CW-Profiltechnik

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit CW-Ständerprofilen / CW-Türsturprofil ist für Türgewichte ≤ 25 kg möglich.

Höhere Türgewichte erfordern den Einbau von UA-Profilen als Pfostenprofil mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile.

Hinweise beachten:

„Türöffnungen in Montagewänden“

Türöffnung mit UA-Profiltechnik

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit UA-Ständerprofilen / CW-Türsturprofil. Nach ATV DIN 18340 bei

Türgewichten	> 25 kg
Wandhöhen	> 2,60 m
Türbreiten	> 0,90 m

sind UA-Profile als Pfostenprofile mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile zwingend vorgeschrieben.

Hinweise beachten:

„Türöffnungen in Montagewänden“

Bemerkungen / Hinweise

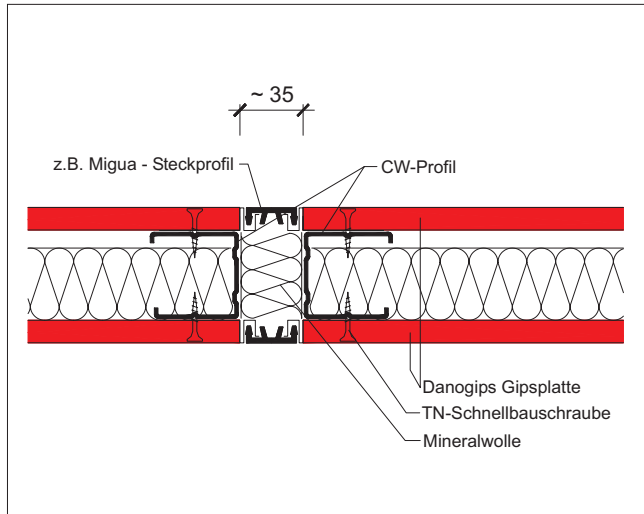
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

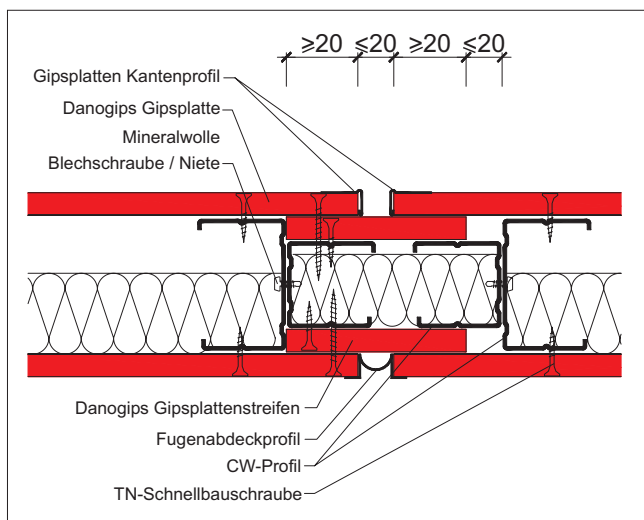
CW 50/75 + CW 75/100 + CW 100/125



Bewegungsfuge / offene Feldfuge

GK-Gipsplattenbeplankung offen mit ca. 2 cm Fugenbreite montieren; ggf. mit Fugendeckprofil, z.B. Migua-Profil, abdecken; auch für Untergliederung von dekorativen Wandflächen und/oder Einschnürungen vorzusehen.

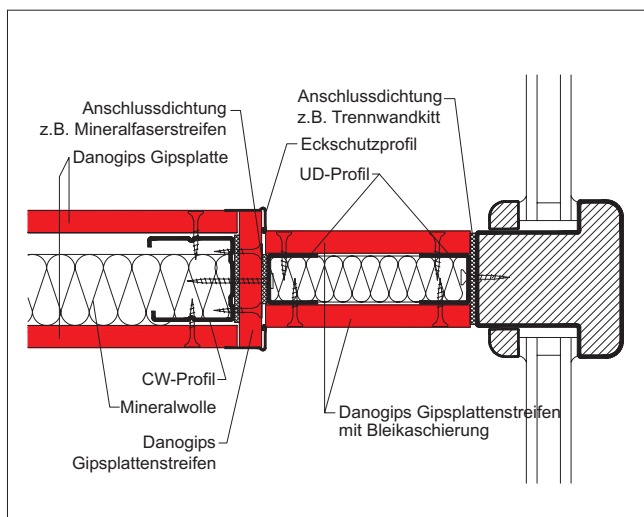
Bei Wandflächen mit Brandschutzanforderungen sind offene Wandfugen mit GKF-Gipsplattenstreifen fachgerecht in Dicke der GKF-Beplankung zu hinterlegen.



Bewegungsfugen in Wandflächen

Nach DIN 18181 Abs. 6 ist bei Wandflächen aus GK-Beplankungen mit Seitenlängen ab 15 m die Anordnung von Dehnfugen erforderlich.

GK-Wände und -Bauteile aus anderen Baustoffen sind konstruktiv voneinander zu trennen.



Schwertanschluss an Fassaden

Schwertanschlüsse von Trennwandkonstruktionen an Fassaden erfordern in der Regel die Reduzierung der Wanddicken.

Für die Einhaltung von Schall- und / oder Brandschutzanforderungen an das trennende Gipsplatten-Wandbauteil mit Schwertanschluss sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Schalldämmwert des Schwertanschlusses:

1 x 12,5 mm GK-Platte $R_{w,R}$ ca. 37 dB

2 x 12,5 mm GK-Platte $R_{w,R}$ ca. 44 dB

- Schalldämm-Maße der Fassade sind zu beachten -

Bemerkungen / Hinweise

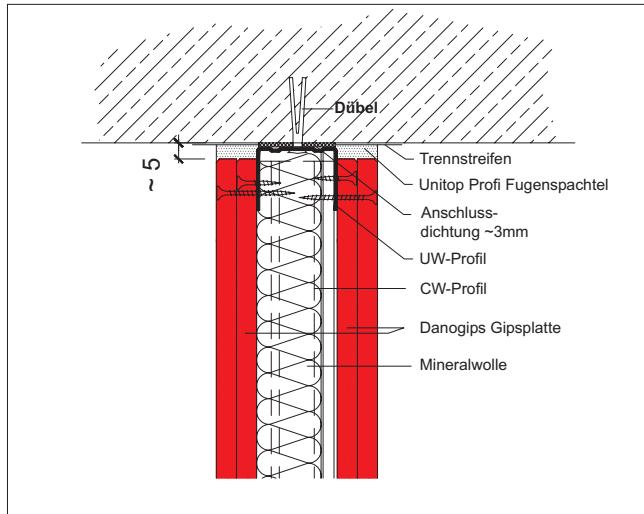
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

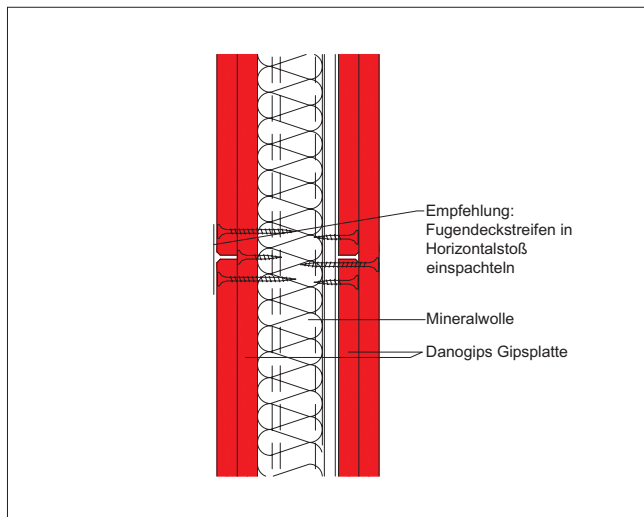
CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150



Deckenanschluss

Starrer Anschluss an begrenzend Massivbauteile ohne zusätzliche, nachträgliche Belastungen aus Deckendurchbiegungen.

Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

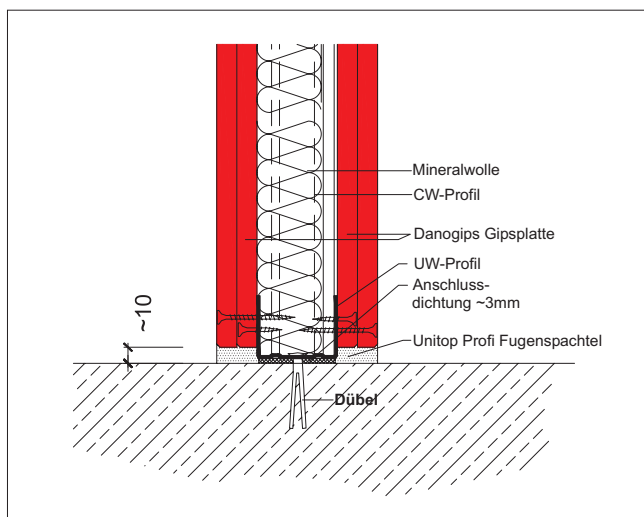


Plattenstoß horizontal

Stirnkanten der GK-Bepunktungen mit Kantenhobel oder Cuttermesser anfasen und mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig verspachteln, ggf. breiteres Ausspachteln der Stoßfugen erforderlich.

Bei Anforderung an den Brand- und/oder Schallschutz sind die Fugen/Anschlüsse der ersten GK-Bepunktungslage mit Gipsfugenfüller zu verspachteln.

Im Bedarfsfall:
Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



Bodenanschluss

GK-Bepunktungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren.

Anschluss dicht mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig ausspachteln.

Bemerkungen / Hinweise

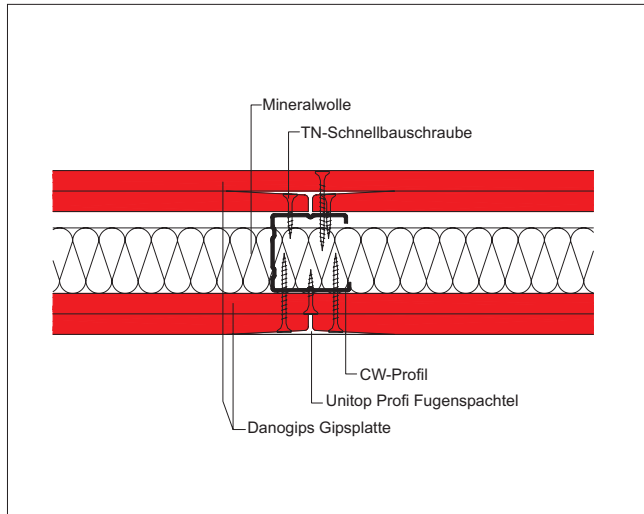
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150



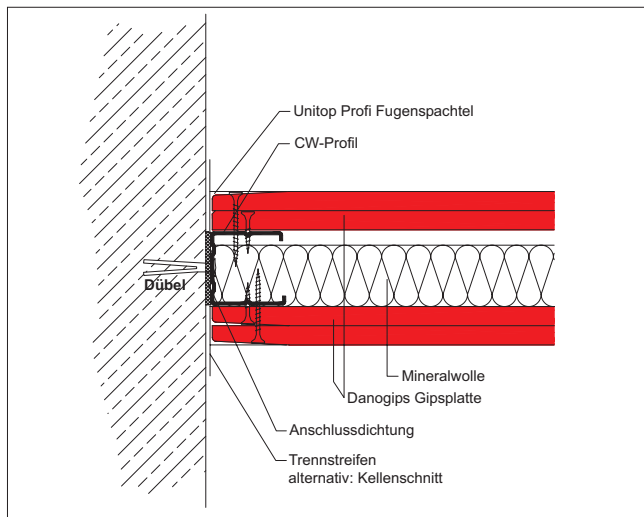
Plattenstoß vertikal

GK-Gipsplattenkanten dicht stoßen und jeweils gegenüber versetzt auf dem CW-Ständerprofil mittels Schnellbauschrauben montieren.

Fugenverspachtelung mit Unitop Profi entsprechend der gewünschten Oberflächengüten (Qualitätsstufe Q1 - Q4) flächenbündig herstellen.

Im Bedarfsfall:

Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.

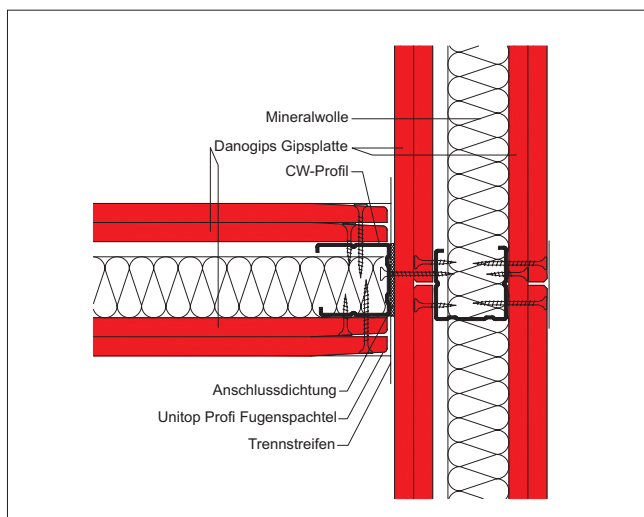


Wandanschluss an Massivbauteil

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile. Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

Im Bedarfsfall:

Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.



T Wandanschluss

Starrer Anschluss zwischen Trockenbaukonstruktionen mit Gipsplatten.

GK-Beklankungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall:

Trennstreifen alternativ Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.

Bemerkungen / Hinweise

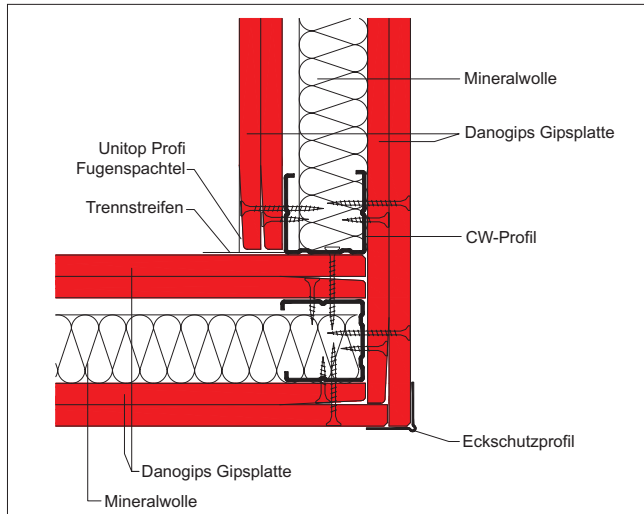
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150



Wandecke

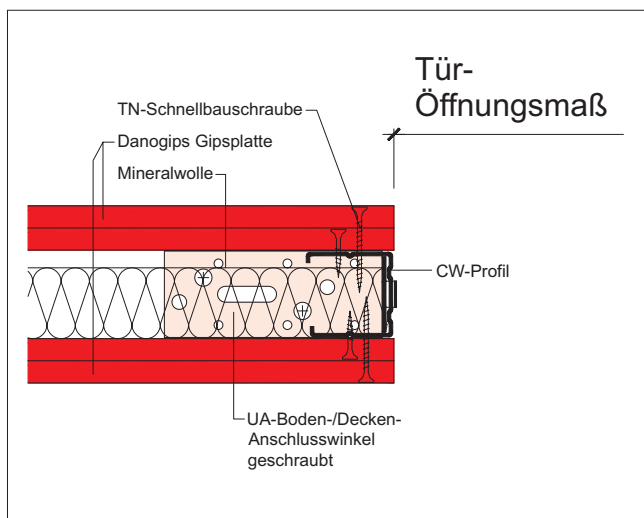
GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wandekonstruktion einbauen und verschrauben.

GK-Beplankungen in der Ecke nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall vorsehen:

Papierfugeneckstreifen oder LWi-Inneneckprofil für die Innenecke

Alux-Kantenschutzprofil / Alu-Eckschutzschiene für die Außenecke.



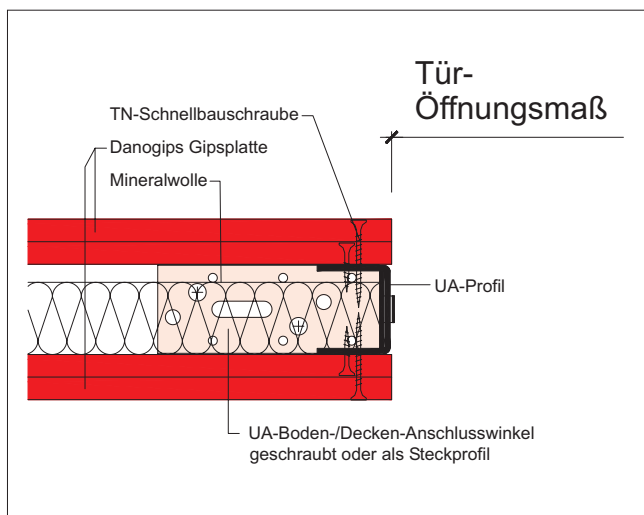
Türöffnung mit CW-Profiltechnik

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit CW-Ständerprofilen / CW-Türsturprofil ist für Türgewichte ≤ 25 kg möglich.

Höhere Türgewichte erfordern den Einbau von UA-Profilen als Pfostenprofil mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile.

Hinweise beachten:

„Türöffnungen in Montagewänden“



Türöffnung mit UA-Profiltechnik

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit UA-Ständerprofilen / CW-Türsturprofil. Nach ATV DIN 18340 bei

- Türgewichten > 25 kg
- Wandhöhen > 2,60 m
- Türbreiten > 0,90 m

sind UA-Profile als Pfostenprofile mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile zwingend vorgeschrieben.

Hinweise beachten:

„Türöffnungen in Montagewänden“

Bemerkungen / Hinweise

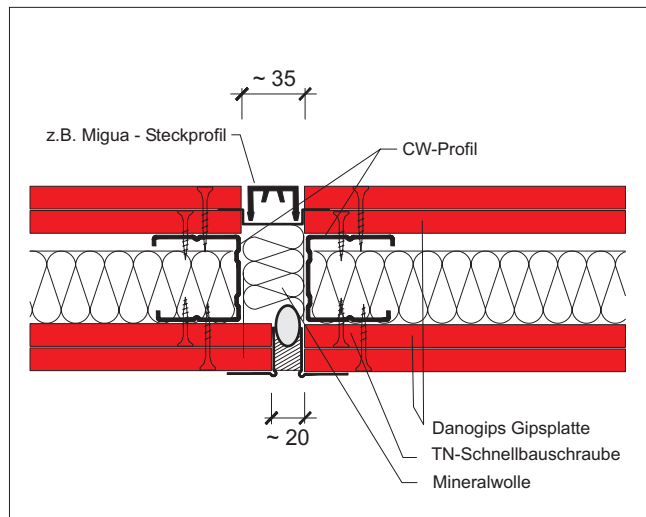
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150

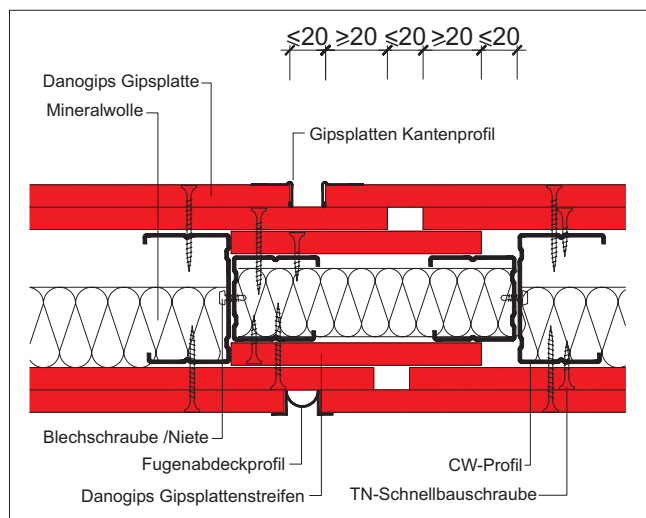


Bewegungsfuge mit Feldfuge

GK-Gipsplattenbeplankung offen mit ca. 2-3 cm Fugenbreite montieren; Fuge ggf. mit Fugendeckprofil, z.B. Migua-Profil, abdecken oder GK-Plattenkanten mit Einfassprofil für Untergliederungen von dekorativen Wandflächen und/oder Einschnürungen begrenzen.

Darstellung:

Konstruktionsaufbau ohne Brandschutzanforderungen an das Bauteil



Bewegungsfugen in Wandflächen

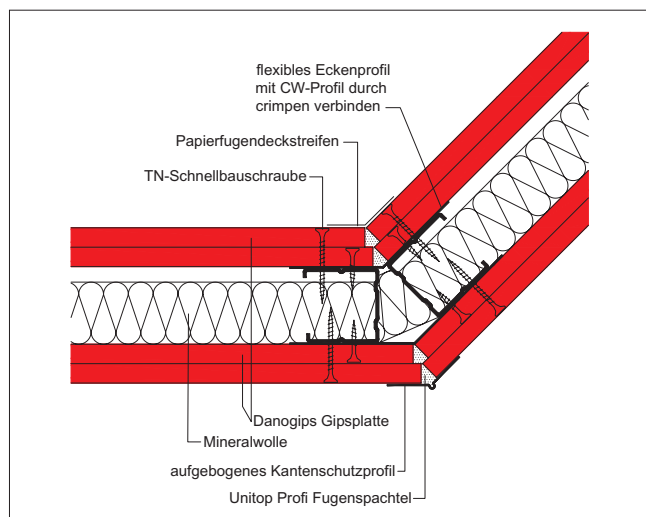
Nach DIN 18181 Abs. 6 ist bei Wandflächen aus GK-Bepunktungen mit Seitenlängen ab 15 m die Anordnung von Dehnfugen erforderlich.

Darstellung:

Konstruktionsaufbau mit Brandschutzanforderungen an das Bauteil

Hinweis:

GK-Wände und GK-Deckenbekleidungen sind gegenüber Bauteilen aus anderen Baustoffen konstruktiv voneinander zu trennen.



Wanddecke variabel

GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wanddeckkonstruktion mit entsprechenden Kantenversatz einbauen und verschrauben.

GK-Bepunktungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Eckschutz je nach Bedarf herstellen:

Papierfugendeckstreifen oder aufgebogenes LWi-Inneneckprofil für die Innenecke und Alux-Kantenschutzprofil für die Außenecke vorsehen.

Bemerkungen / Hinweise

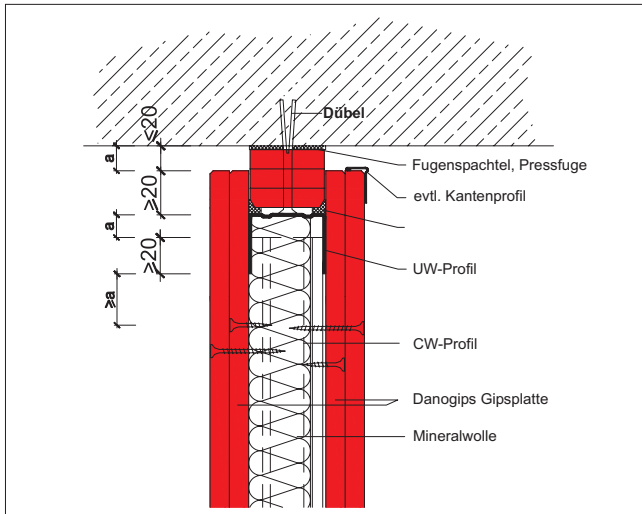
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Anschlüsse und Ausführung

CW 50/100 + CW 75/125 + CW 100/150



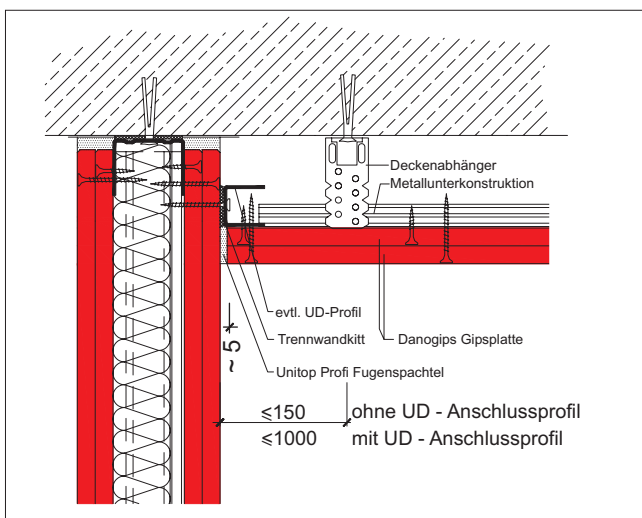
Gleitender Deckenanschluss

Gleitender Trennwand-Deckenanschluss an begrenzende Massivbauteile bei zu erwartender Verformung der Anschlussbauteile (z.B. Deckendurchbiegungen) von mehr als 10 mm durch Anordnung von GK-Plattenstreifenbündel ausführen.

Siehe hierzu auch DIN 18183

GK-Wandbekleidungen nicht mit dem UW-Profil verschrauben.

Zu erwartende maximale Deckendurchbiegungen für die Trennwand-Konstruktion vor Ausführungsbeginn festlegen.



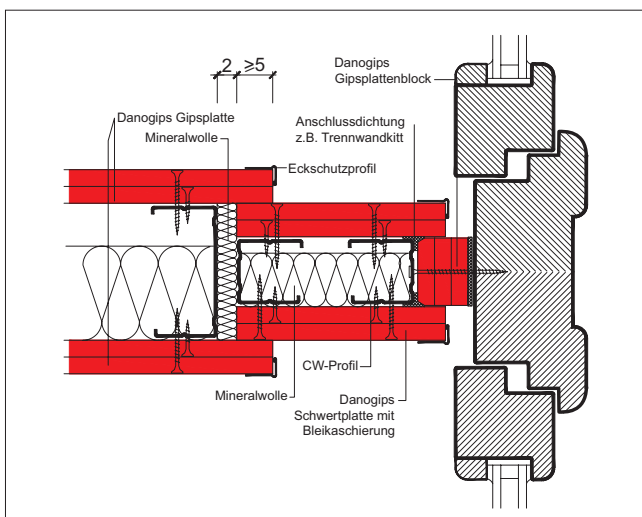
Anschluss Wand / GK - Unterdecke

Starrer Anschluss zwischen Trennwandkonstruktion und GK-Unterdecke unter Verwendung von UD-Profilen als Wandanschlussprofil.

Die nachträglich erstellten GK-Deckenbeplankungen im Eckanschluss mit ca. 5 mm Abstand waagrecht montieren und die Fuge dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall:

Papierfugeneckstreifen zusätzlich einspachteln



Schwertanschluss an Fassaden - gleitender Wandanschluss -

Schwertanschlüsse von Trennwandkonstruktionen an Fassaden erfordern in der Regel die Reduzierung der Wanddicken.

Für die Einhaltung von Schall- und / oder Brandschutzanforderungen an das trennende Gipsplatten-Wandbauteil mit Schwertanschluss sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Schalldämmwert des Schwertanschlusses:

1 x 12,5 mm GK-Platte $R_{w,R}$ ca. 37 dB

2 x 12,5 mm GK-Platte $R_{w,R}$ ca. 44 dB

- Schalldämm-Maße der Fassade als begrenzendes Bauteil (Flanke) sind zu beachten -

Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Holzständerwände nach DIN 4103 Teil 4

Nichttragende innere Trennwände mit Unterkonstruktionen in Holzbauart sind nach DIN 4103-4 zu erstellen. Zur Begrenzung der klimatisch bedingten Formänderungen der Holzkonstruktionsteile und der damit verbundenen Rissgefahr der Gipsplatten-Bekleidungen sind große Unterschiede der relativen Feuchte der Raumluft zu beiden Seiten der Trennwandkonstruktion zu vermeiden, ggf. sind die Holzquerschnitte der Rahmenhölzer entsprechend zu vergrößern.

Als Unterkonstruktion ist Bauholz (Vollholz oder verleimte Hölzer) der Güteklasse II (GK II) nach DIN 4074 Teil 1 Sortierklasse S 10 mit einer Holzfeuchte $15\% \pm 3\%$ zu verbauen. Die Maßhaltigkeit der Querschnitte darf ± 1 mm bei der Messbezugsfeuchte von 15% nicht überschreiten (Toleranzklasse 2 nach DIN EN 336:2001-01).

Die Befestigung von Gipsplatten-Bekleidungen ist auf Grundlage von DIN 18181 mit mechanische Verbindungsmittel (Schrauben, Klammern, Nägel) durchzuführen.

Dämmstoffe / Folien

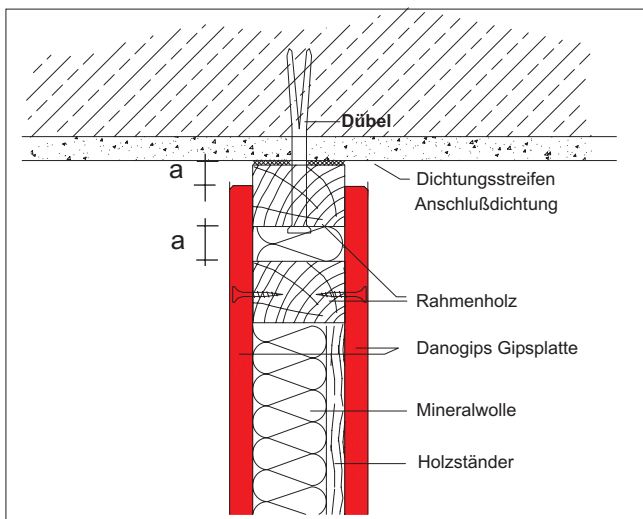
Es sind Dämmstoffe aus nichtbrennbaren Baustoffen (Schmelzpunkt ≥ 1000 °C) vorzugsweise zu verwenden. Folien für die Bauteilabdichtung zur Erzielung einer Wind- bzw. Luftdichtheit sowie Dampfbremsen sind zulässig.

Konsollasten

In Anlehnung an DIN 18183 dürfen Holzständerwände durch Konsollasten bis 0,7 kN/m Wandlänge belastet werden - siehe hierzu Hinweise auf Seite 100.

Brandschutz

Bei Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz sind Holzständerwände konstruktiv nach DIN 4102 Teil 4 Tab. 49 auszuführen.

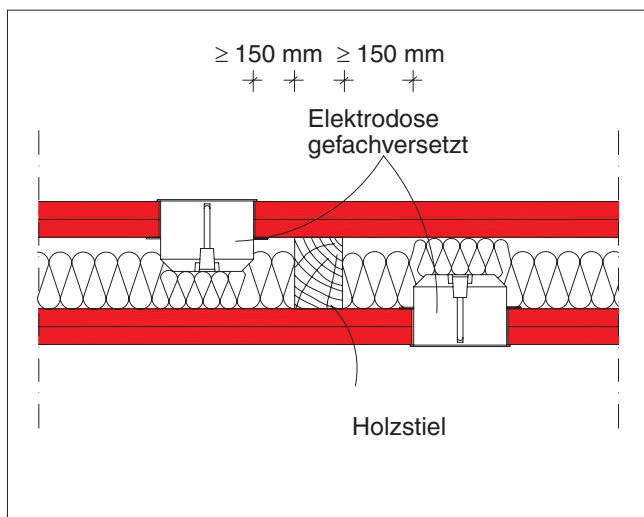


Gleitender Deckenanschluss

Der Anschluss der Trennwände an begrenzende Bauteile kann als fester oder als gleitender Anschluss ausgebildet werden.

Gleitende Deckenanschlüsse sind auszuführen bei zu erwartender Durchbiegungen der begrenzenden Deckenkonstruktionen z. B. auch bei Holzbalkendecken bzw. Anschluss an Sparrendächer.

- Siehe hierzu DIN 4103 Teil 4 -



Einbau von Elektro-Installationen

Der Einbau von elektrischen Leitungen soll in Hohlrohre erfolgen

Belegung: max. 3 NYM-Leitungen a 1,5 mm²

Bei Durchführung von E-Leitungen durch GK-Brand-schutzbekleidungen sind verbleibende Hohlräume mit nichtbrennbaren Baustoffen (Gipsmörtel) vollflächig zu verschließen bzw. zu verspachteln.

Gegenüberliegende Hohlwanddosen müssen gefachversetzt mit Abstand zum Holzstiel von ≥ 150 mm eingebaut werden.

Bemerkungen / Hinweise

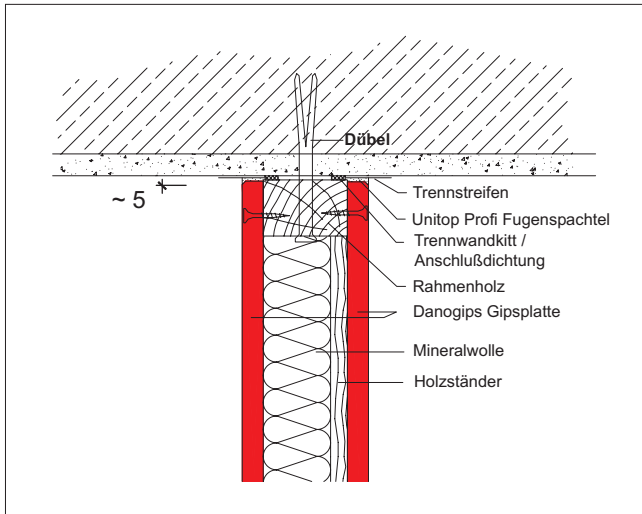
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

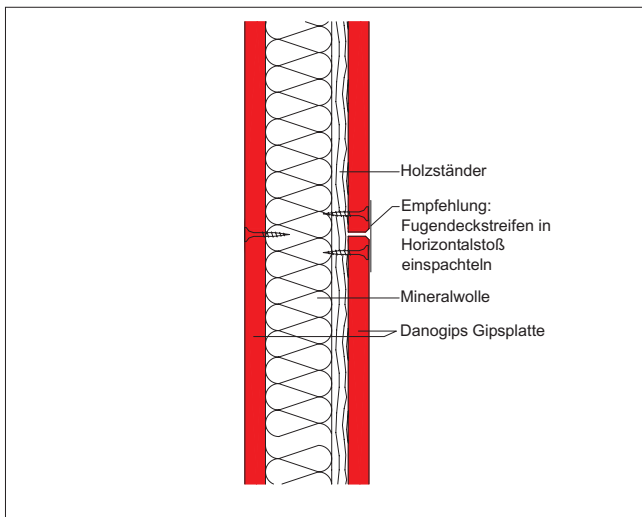
HW 60/85 + HW 80/105



Deckenanschluss

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile ohne zusätzliche, nachträgliche Belastungen aus Deckendurchbiegungen.

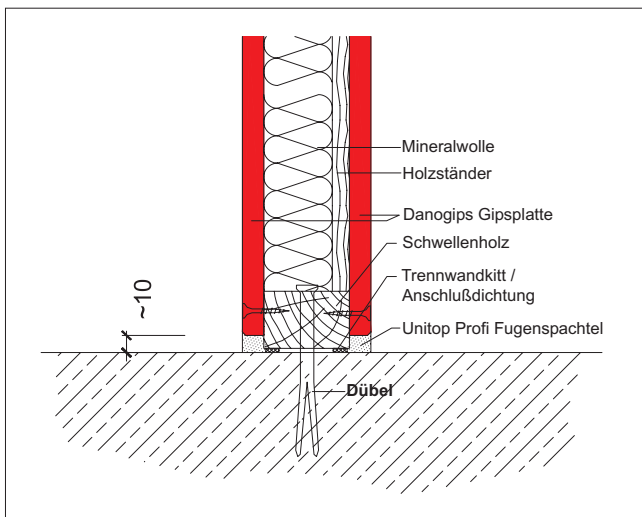
Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.



Plattenstoß horizontal

Stirnkanten der GK-Bepankungen mit Kantenhobel oder Cuttermesser anfasen und mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig verspachteln, ggf. breiteres Ausspachteln der Stoßfugen erforderlich.

Im Bedarfsfall:
Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



Bodenanschluss

GK-Bepankungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren.

Anschluss dicht mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig ausspachteln.

Bemerkungen / Hinweise

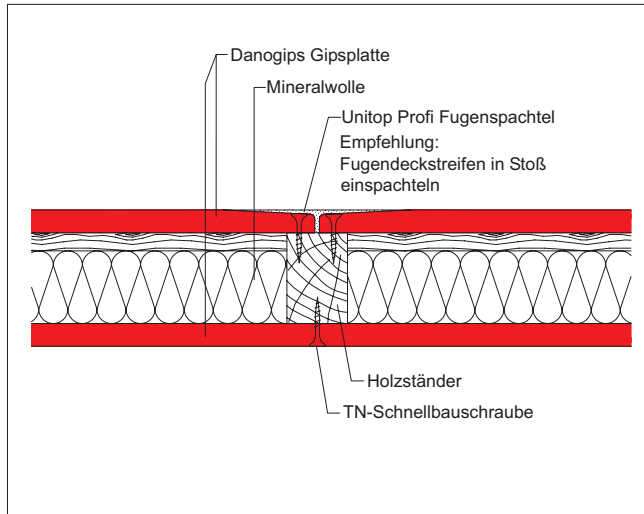
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

HW 60/85 + HW 80/105



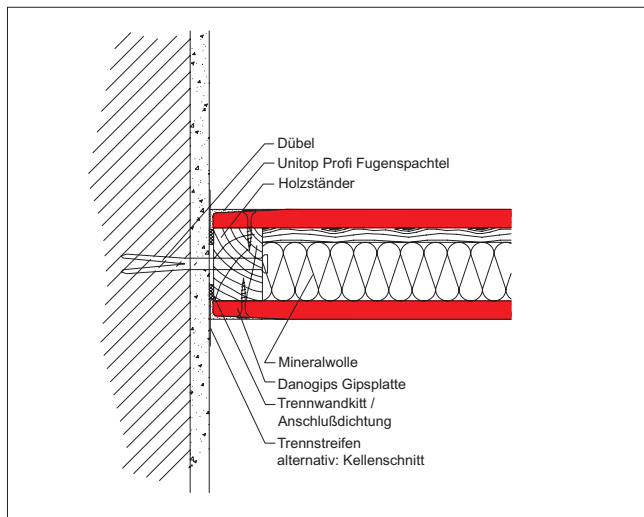
Plattenstoß vertikal

GK-Gipsplattenkanten dicht stoßen und jeweils gegenüber versetzt auf dem Holzständer mittels Schnellbauschrauben montieren.

Fugenverspachtelung mit Unitop Profi entsprechend der gewünschten Oberflächengüten (Qualitätsstufe Q1 - Q4) flächenbündig herstellen.

Im Bedarfsfall:

Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



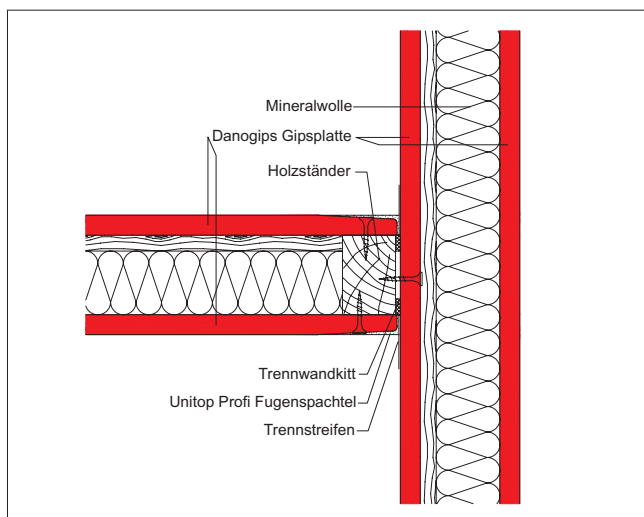
Wandanschluss an Massivbauteil

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile.

Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

Im Bedarfsfall:

Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.



T Wandanschluss

Starrer Anschluss zwischen Trockenbaukonstruktionen mit Gipsplatten.

GK-Bepankungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall:

Trennstreifen alternativ Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.

Bemerkungen / Hinweise

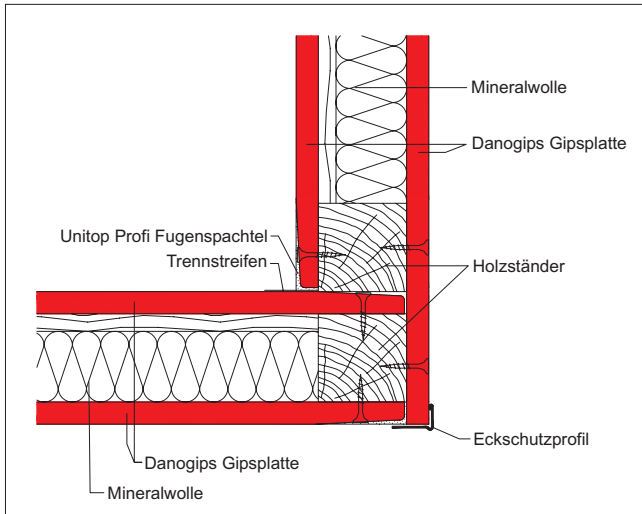
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

HW 60/85 + HW 80/105



Wandecke

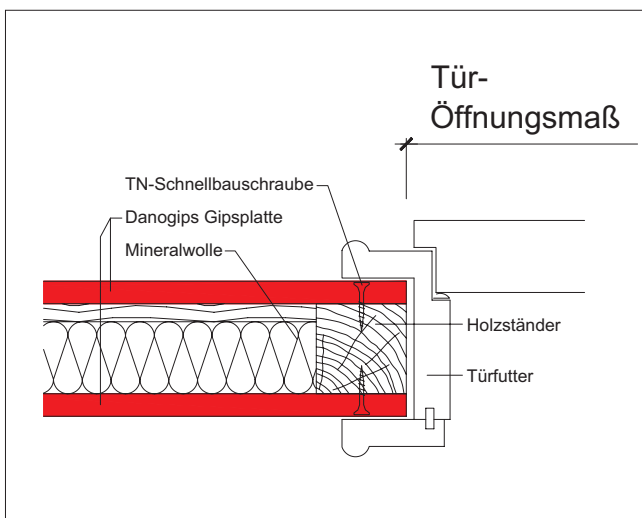
GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wanddeckkonstruktion einbauen und verschrauben.

GK-Beplankungen in der Ecke nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall vorsehen:

Papierfugeneckstreifen oder LWi-Inneneckprofil für die Innenecke

Alux-Kantenschutzprofil / Alu-Eckschutzschiene für die Außenecke.

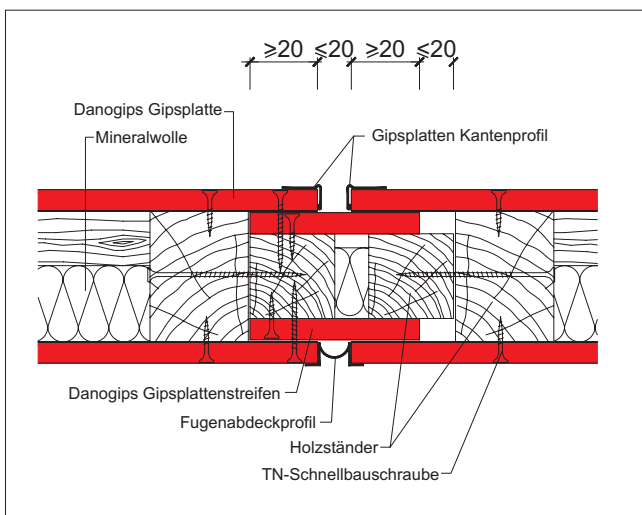


Türöffnung mit Holz-Rahmen

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit Holz-Rahmenkonstruktion einschließlich Türsturz-Holzprofil für Türgewichte ≤ 25 kg.

Höhere Türgewichte erfordern den Einbau von UA-Profilen als Pfostenprofil mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile bzw. Ausführung als Doppel-Rahmenprofil im Türleibungsbereich.

Bei Trennwandkonstruktionen mit Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz sind die Einbauhinweise des Türherstellers zu beachten.



Bewegungsfugen in Wandflächen

Nach DIN 18181 Abs. 6 ist bei Wandflächen aus GK-Beplankungen mit Seitenlängen ab 15 m die Anordnung von Dehnfugen erforderlich.

GK-Wände sind von Bauteilen aus anderen Baustoffen konstruktiv voneinander zu trennen.

Bemerkungen / Hinweise

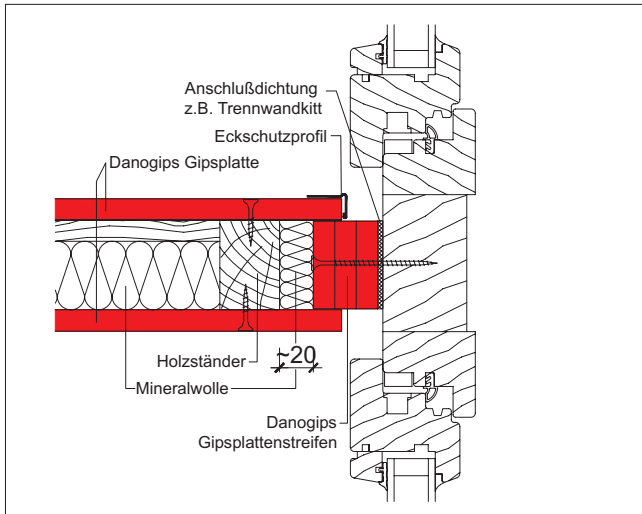
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

HW 60/85 + HW 80/105

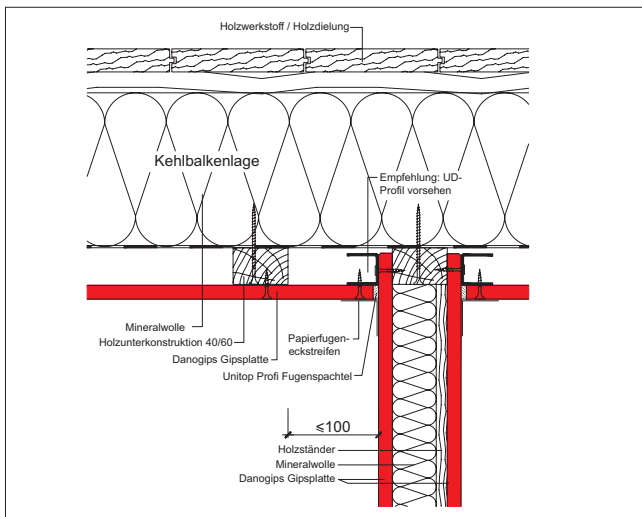


Fassadenanschluss

Trennwände sind unter Beachtung auftretender Windkräfte auf die Fassadenkonstruktion ggf. als gleitender Wandanschluss auszuführen.

Für die Einhaltung von Schall- und/oder Brandschutzanforderungen an das trennende Gipsplatten-Wandbauteil sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

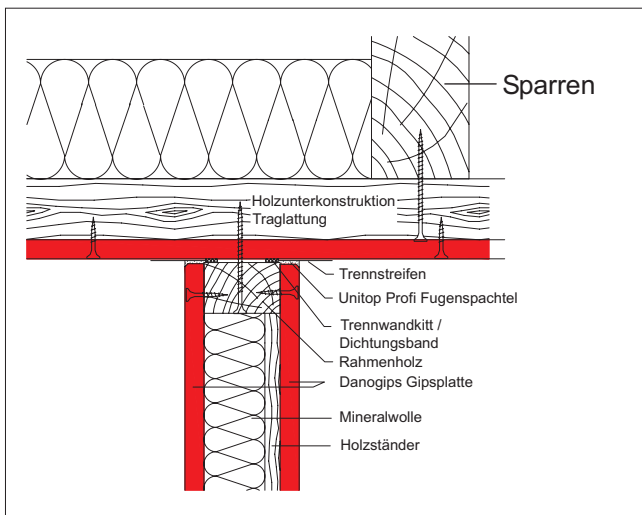
Hinweis:
Schalldämmwerte der Wandkonstruktion werden negativ beeinflusst.



Anschluss an Kehlbalkenlage

Die Trennwandkonstruktion ist kraftschlüssig mit der Kehlbalkenlage zu verbinden, ggf. ist konstruktiv bei Deckendurchbiegungen der Wandanschluss als gleitender Deckenanschluss auszuführen.

- Siehe hierzu DIN 4103 Teil 4 -



Anschluss an Dachgeschossbekleidungen

Mögliche Verformungen der Sparrenlage durch Wind- und Sogkräfte sind ggf. durch zusätzliche Maßnahmen (gleitender Wand- / Deckenanschluss) zu berücksichtigen.

- Siehe hierzu DIN 4103 Teil 4 -

Bemerkungen / Hinweise

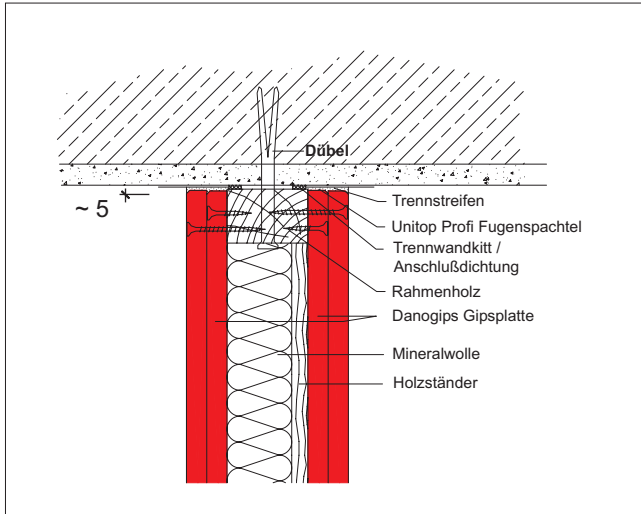
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

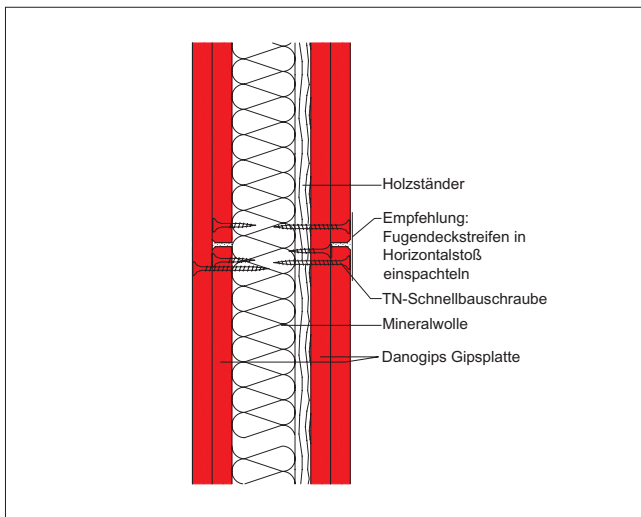
HW 60/110 + HW 80/130 + HW 100/150



Deckenanschluss

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile ohne zusätzliche, nachträgliche Belastungen aus Deckendurchbiegungen.

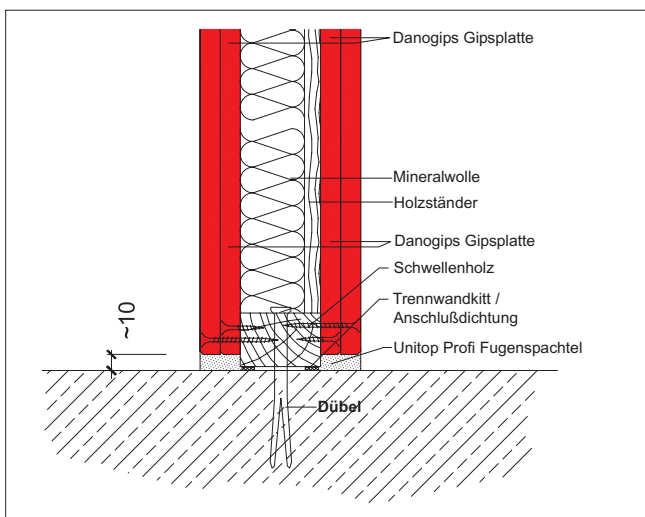
Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.



Plattenstoß horizontal

Stirnkanten der GK-Bepunktungen mit Kantenhobel oder Cuttermesser anfasen und mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig verspachteln, ggf. breiteres Ausspachteln der Stoßfugen erforderlich.

Im Bedarfsfall:
Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



Bodenanschluss

GK-Bepunktungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren.

Anschluss dicht mit Unitop Profi-Fugenspachtel flächenbündig ausspachteln.

Bemerkungen / Hinweise

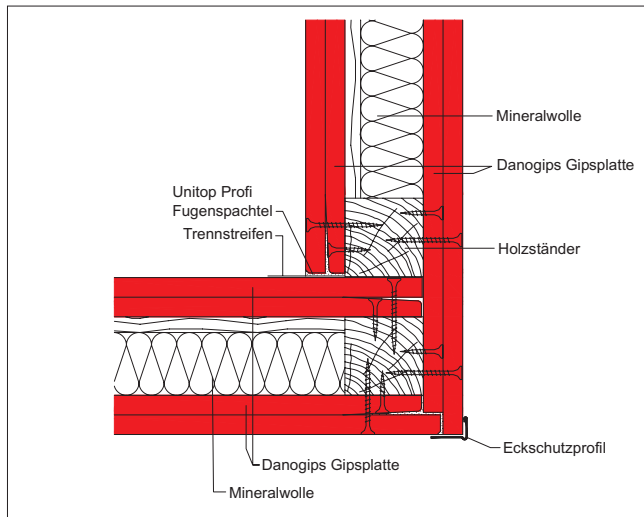
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

HW 60/110 + HW 80/130 + HW 100/150



Wandecke

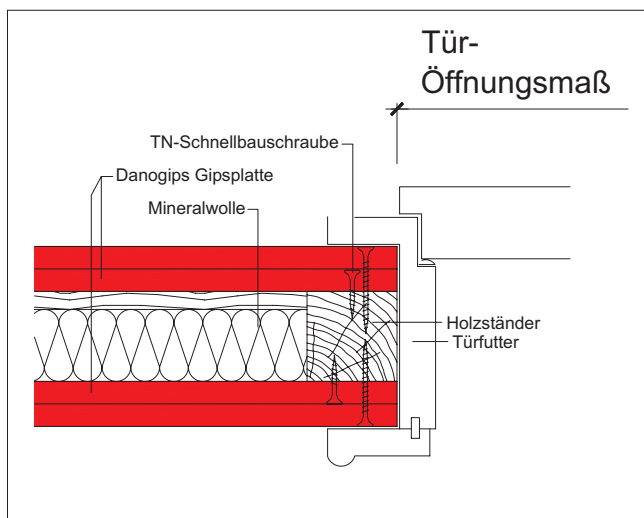
GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wandekonstruktion einbauen und verschrauben.

GK-Beplankungen in der Ecke nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall vorsehen:

Papierfugeneckstreifen oder LWi-Inneneckprofil für die Innenecke

Alux-Kantenschutzprofil / Alu-Eckschutzschiene für die Außenecke.

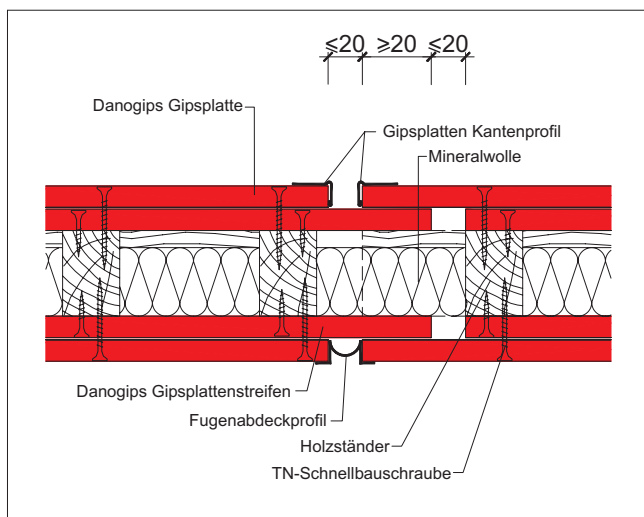


Türöffnung mit Holz-Rahmen

Ausführung und Anlegen der Türöffnung mit Holz-Rahmenkonstruktion einschließlich Türsturz-Holzprofil für Türgewichte ≤ 25 kg.

Höhere Türgewichte erfordern den Einbau von UA-Profilen als Pfostenprofil mit kraftschlüssiger Verbindung an Massivbauteile bzw. Ausführung als Doppel-Rahmenprofil im Türleibungsbereich.

Bei Trennwandkonstruktionen mit Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz sind die Einbauhinweise des Türherstellers zu beachten.



Bewegungsfugen in Wandflächen

Nach DIN 18181 Abs. 6 ist bei Wandflächen aus GK-Beplankungen mit Seitenlängen ab 15 m die Anordnung von Dehnfugen erforderlich.

GK-Wände sind von Bauteilen aus anderen Baustoffen konstruktiv voneinander zu trennen.

Bemerkungen / Hinweise

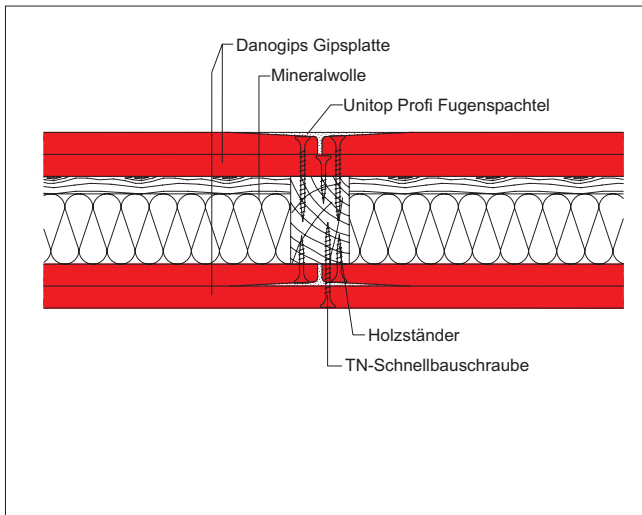
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

HW 60/110 + HW 80/130 + HW 100/150



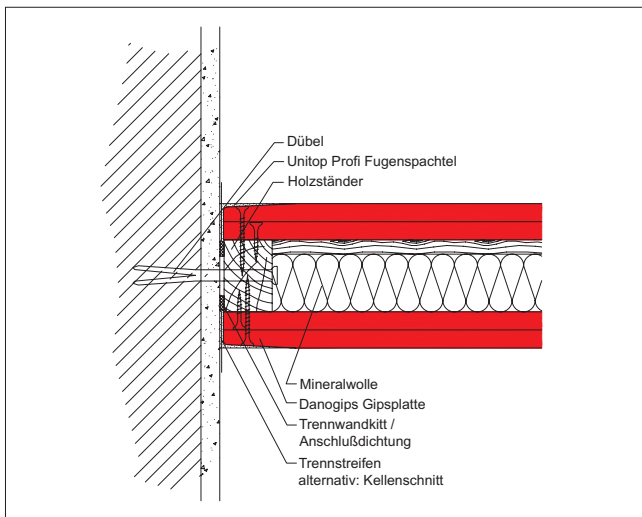
Plattenstoß vertikal

GK-Gipsplattenkanten dicht stoßen und jeweils gegenüber versetzt auf dem Holzständer mittels Schnellbauschrauben montieren.

Fugenverspachtelung mit Unitop Profi entsprechend der gewünschten Oberflächengüten (Qualitätsstufe Q1 - Q4) flächenbündig herstellen.

Im Bedarfsfall:

Papierfugendeckstreifen zusätzlich vorsehen.



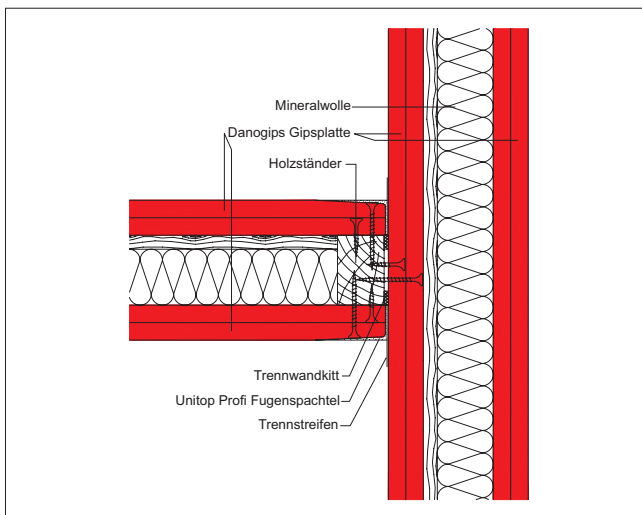
Wandanschluss an Massivbauteil

Starrer Anschluss an begrenzende Massivbauteile.

Anschluss dicht mit Unitop Profi ausspachteln und mit Trennstreifen (oder Kellenschnitt) an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten.

Im Bedarfsfall:

Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.



T-Wandanschluss

Starrer Anschluss zwischen Trockenbaukonstruktionen mit Gipsplatten.

GK-Bepunktungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit Unitop Profi flächenbündig ausspachteln.

Im Bedarfsfall:

Trennstreifen alternativ Papierfugeneckstreifen zusätzlich vorsehen.

Bemerkungen / Hinweise

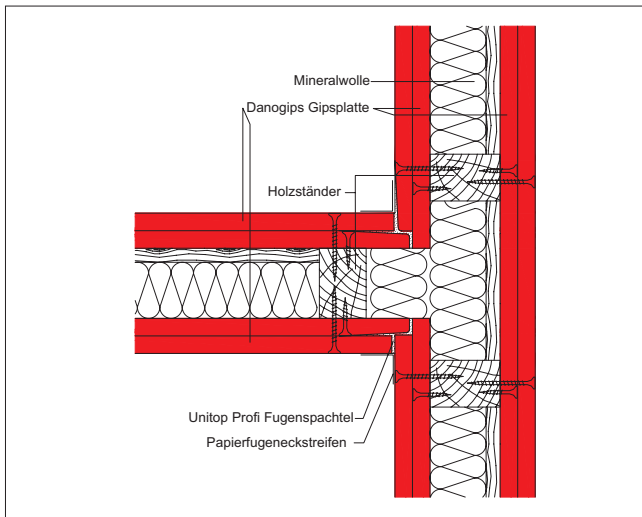
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Holzständerwände Anschlüsse und Ausführung

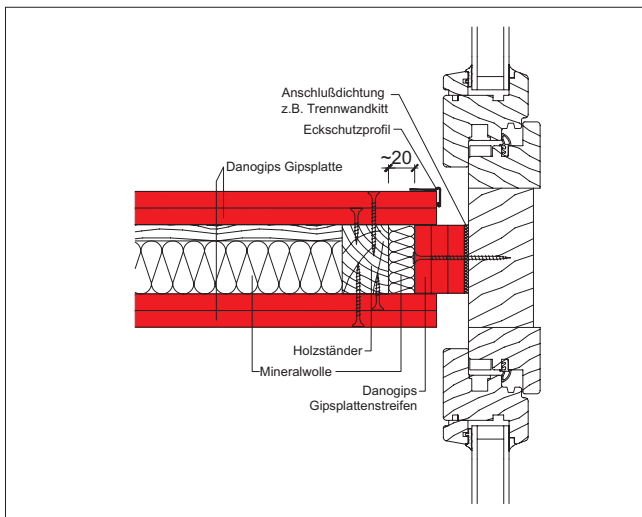
HW 60/110 + HW 80/130 + HW 100/150



T-Wandanschluss

Zur Verbesserung der Schalldämmung von Trennwandkonstruktionen im Bereich von T-Wandanschlüssen können GK-Beflankungsflächen konstruktiv getrennt werden.

Die Kanten sind jeweils mit Stoßversatz auszuführen. Ecken und Anschlüsse mit Papierfugeneckstreifen zusätzlich bewehren.

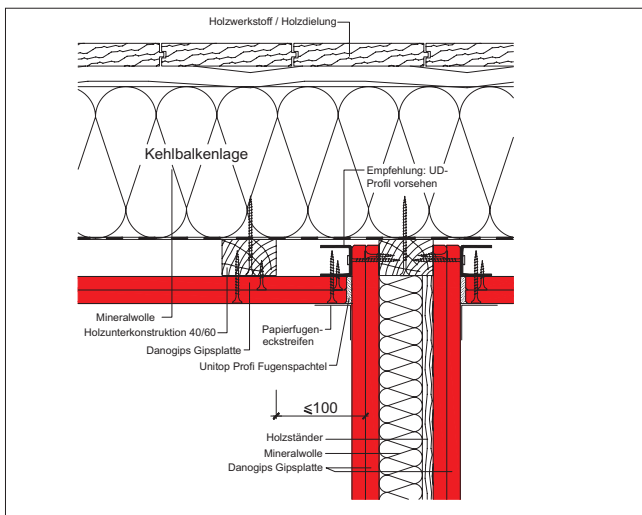


Fassadenanschluss

Trennwände sind unter Beachtung auftretender Windkräfte auf die Fassadenkonstruktion ggf. als gleitender Wandanschluss auszuführen.

Für die Einhaltung von Schall- und/oder Brandschutzanforderungen an das trennende Gipsplatten-Wandbauteil sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Hinweis:
Schalldämmwerte der Wandkonstruktion werden negativ beeinflusst.



Anschluss an Kehlbalkenlage

Die Trennwandkonstruktion ist kraftschlüssig mit der Kehlbalkenlage zu verbinden, ggf. ist konstruktiv bei Deckendurchbiegungen der Wandanschluss als gleitender Deckenanschluss auszuführen.

- Siehe hierzu DIN 4103 Teil 4 -

Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 4103, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Konsollasten und Wandbefestigungsmittel

Konsollasten

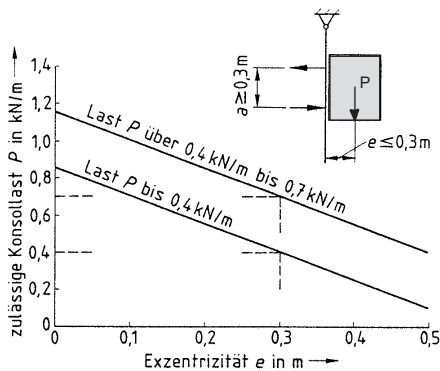
Nichttragende innere Montagewandkonstruktionen aus Gipskartonplatten müssen nach DIN 18 183 den üblichen horizontalen Kräften aufgrund möglicher Wandbeanspruchungen durch Menschenansammlungen (statischer Biegezug oder stoßartige Belastungen entsprechend den Lastannahmen gemäß DIN 4103) wie auch den möglichen Belastungen aufgrund leichter Konsollasten (z. B. Belastung durch Bilder, Regale oder Wandschränke) an jeder Stelle der GK-Wand widerstehen.

Resultierende Kräfte (ruhende Lasten) aus leichten Konsollasten bis 0,4 KN/m Wandlänge werden nach DIN 4103 mit einem Hebelarm von 30 cm statisch angenommen und sind mittels geeigneter Haken, Spreiz- oder Schraubdübel konstruktiv in die GK-Wandflächen zu übertragen.

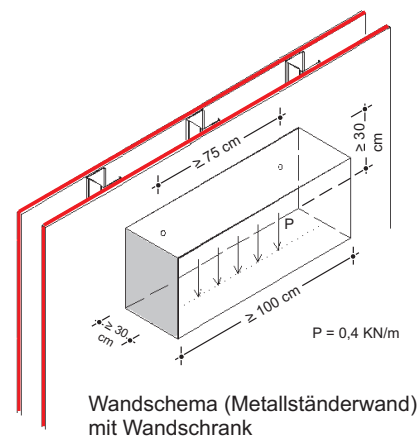
Die Aufnahme höherer Konsollasten bis 0,7 KN/m Wandlänge ist an jeder Stelle der GK-Wand bei einer Gipsplatten - Beplankungsdicke von mindestens 18 mm möglich.

Die Aufnahme von Konsollasten bis 1,5 KN/m Wandlänge ist möglich, jedoch ist hierfür ein gesonderter statischer Nachweis erforderlich; ggf. sind zusätzliche Tragständer oder Traversen (z. B. für wandhängendes WC, Waschbecken usw.) vorzusehen. -siehe hierzu ATV DIN 18340 Abs. 4.2.12. -

Weitergehende Belastungsanforderungen sind nach DIN 4103 -T1, durch Standsicherheitsberechnungen nachzuweisen.





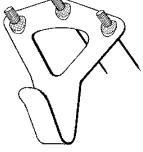
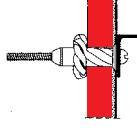
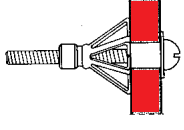
Zulässige Konsollast P je Wandseite und Abstand des Lastangriffspunktes e



Wandschema (Metallständerwand) mit Wandschrank

Befestigungsmittel

Die Wahl der Befestigungsmittel hängt im Wesentlichen von Art und Masse der anzubringenden Konsollasten bzw. von der Tragfähigkeit der Wandkonstruktion selbst ab.

Montagewand mit GK-Plattendicke					
Bekleidungsdicke	Bilderhaken	Bilderhaken	Bilderhaken	Kunststoff-Hohlraumdübel	Metall-Hohlraumdübel
1 x 12,5 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 6 mm 20 kg ∅ 8 mm 25 kg	∅ 6 mm 30 kg ∅ 8 mm 30 kg
1 x 15 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 6 mm 20 kg ∅ 8 mm 25 kg	∅ 6 mm 30 kg ∅ 8 mm 30 kg
1 x 18 mm oder 1 x 20 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 6 mm 30 kg ∅ 8 mm 35 kg	∅ 6 mm 40 kg ∅ 8 mm 40 kg
2 x 12,5 mm oder 1 x 25 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 6 mm 35 kg ∅ 8 mm 40 kg	∅ 6 mm 50 kg ∅ 8 mm 50 kg

Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Details Metallständerwände - Elektroinstallationen + Leitungsverlegung

Bauaufsichtliche Anforderungen

Nach MBO § 37 Abs. 1 dürfen elektrische Leitungen durch Brandwände, Gebäudetrennwände, Treppenraumwände, feuerbeständige Trennwände und feuerbeständige Decken nur durchgeführt werden, wenn eine Übertragung von Feuer und Rauch nicht zu befürchten ist oder entsprechende Vorkehrungen hierfür getroffen sind, z. B. Anordnung von Kabelabschottungen. Grundsätzlich sind nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Abschottungen für Kabeldurchführungen in Montagetrennwänden bzw. bekleidete Deckenbauteile einzusetzen, die den Grundvoraussetzungen an Schotts: rauchdicht, temperaturhemmend und feuerdicht erfüllen.

Kabelschotts bestehen in der Regel aus intumeszierende Baustoffe, die im Brandfall aufschäumen und eine 3-4fache Volumenvergrößerung besitzen. Die Einbauvorschriften entsprechend der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Hersteller sind zwingend zu beachten und ggf. sind zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. GK-Laibungsbekleidungen der Wandöffnungen, erforderlich und auszuführen.

Nach DIN 4102 Teil 9 sind Kabelabschottungen in den Feuerwiderstandsklassen S30 S60 S90 S120 S180 eingestuft. Einzelne Elektrokabel bzw. Leitungsdurchführungen sind gegenüber begrenzenden Bauteilen mit nichtbrennbaren, formbeständigen Baustoffen, z. B. Gipsmörtel, Brandschutzkitt, vollflächig zu verschließen und ggf. Hohlräume mit Mineralfasern (1000° Schmelzpunkt) zusätzlich auszustopfen.

Für große Kabelbündel und Kabeltrassen können alternativ besondere Vorkehrungen mittels Einsatz von geprüften und zugelassenen I-Kanälen nach DIN 4102 bauaufsichtlich gefordert werden. Einbaudetails und Ausführung sind der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Herstellers zu entnehmen bzw. zu beachten.

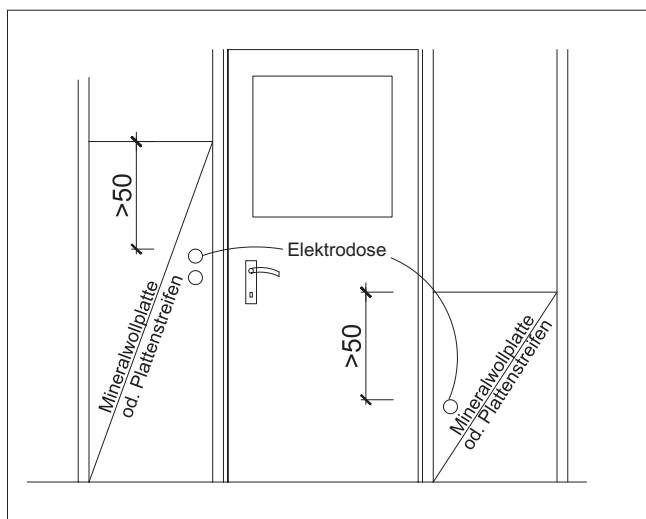
Leitungsverlegung innerhalb von Metallständerwänden

Für Metallständerwände, die keine Rettungswege begrenzen, bestehen grundsätzlich keine besonderen Einschränkungen bezüglich der Leitungsverlegung von einzelnen Elektrokabeln innerhalb der Wandkonstruktionen. Jedoch sind Kabelbündelungen aufgrund einer Zunahme der Brandlast im Inneren der Wandkonstruktionen zu vermeiden.

Empfehlung: Anzahl der Kabel auf max. 7 kWh/m² begrenzen.

Es sind die jeweiligen Ausstattungen der Ständerprofile für die Leitungsführung zu verwenden.

Nach MLeiAR (Muster - Leitungsanlagenrichtlinie) dürfen keine Kabelbündel in Metallständerwände die Rettungswege begrenzen verlegt werden. Kabelbündel von mehr als 5 Einzelkabel NYM 3 x 1,5 mm² oder 3 Einzelkabel 5 x 1,5 mm² sind in Installationskanälen I 30 bzw. I 90 zu verlegen.



Allgemeines

Elektrodosen (Hohlwanddosen) können an jeder beliebigen Stelle in feuerwiderstandsfähigen Montagetrennwänden in Metallständerbauart eingebaut werden.

In raumabschließenden Trennwänden dürfen Hohlwanddosen (Kennzeichnung H) nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Im Bedarfsfall sind zusätzlich Mineralwolle A1 nach DIN EN 13162, ggf. komprimiert, einzubauen

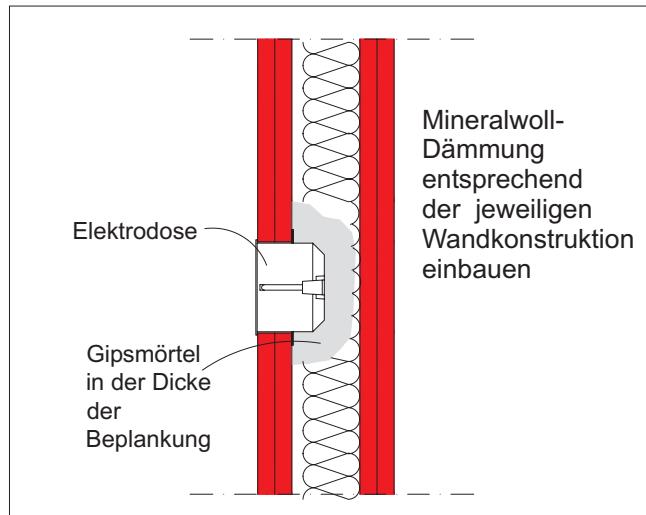
Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

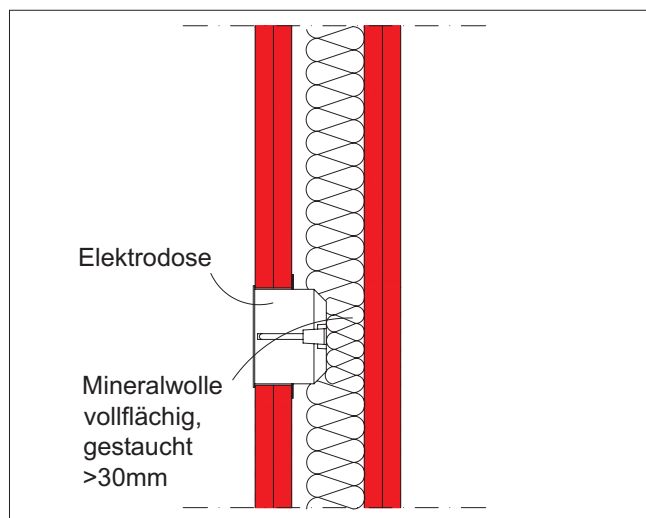
Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

Details Metallständerwände Elektroinstallationen + Leitungsverlegung



Einbau mit Gipsmörtel

In Montagetreppwänden mit oder ohne brandschutztechnisch notwendigen Dämmstoffen z. B. Dämmstoffe aus Glaswolle, sind Hohlwand Dosen allseitig mit Gipsmörtel zu ummanteln.
Die Hinweise der jeweiligen AbP sind zu beachten.

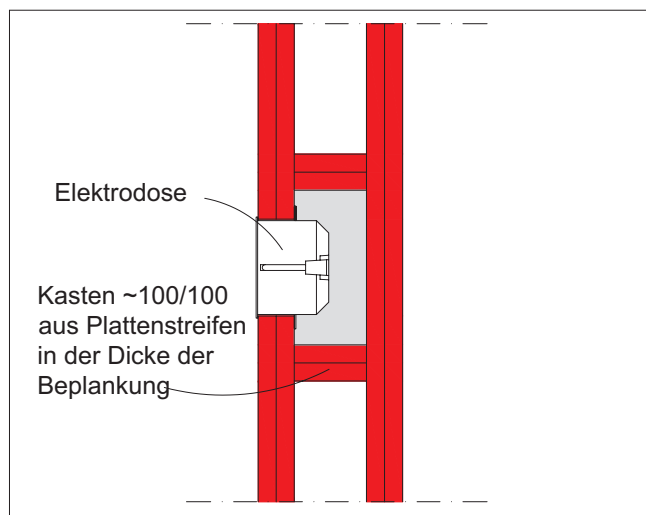


Einbau mit notwendiger Mineralfaserdämmung

Bei Wänden mit notwendiger Mineralfaserdämmung (Schmelzpunkt $\geq 1000\text{ °C}$) ist der Einbau von Hohlwand Dosen zulässig.

Die brandschutztechnisch notwendigen Dämmschichten dürfen 30 mm komprimierte Restdicke nicht unterschreiten.

Siehe hierzu DIN 4102 Teil 4 Abs. 4.1.6



Einbau mit GK-Einhausung

In Montagewänden ohne brandschutztechnisch notwendigen Dämmstoffen sind Einhausungen aus GK-Plattenstreifen in Bekleidungsdicke vorzusehen.

Die Hinweise der jeweiligen AbP sind zu beachten.

Hinweis:

Ggf. Mineralwolldämmung entsprechend der jeweiligen Wandkonstruktion zusätzlich einbauen.

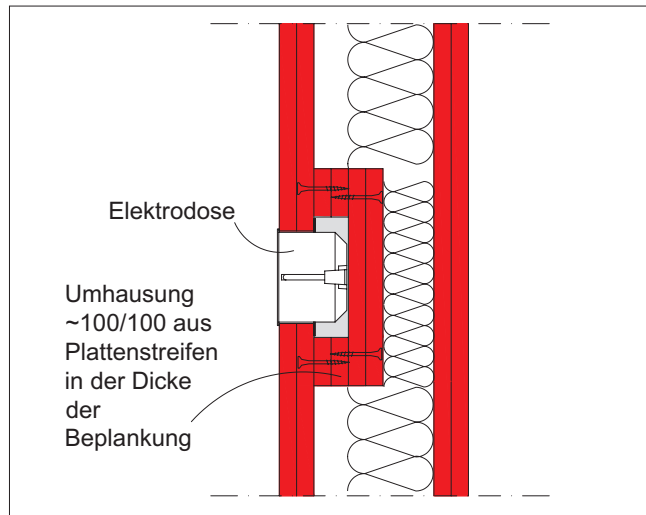
Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de

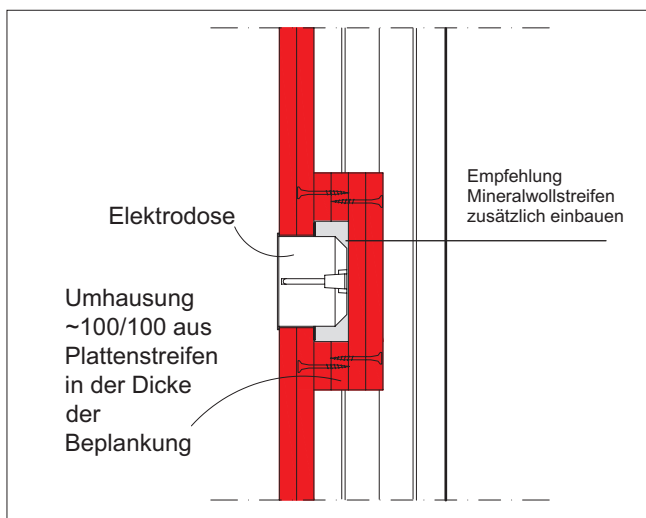
Details Metallständerwände Elektroinstallationen + Leitungsverlegung



Einbau mit GK-Einhausung

Beispiel für den zulässigen Einbau von Elektro-Hohlwanddosen bei Trennwänden mit anderen Dämmstoffen (Glaswolle) als Mineralfaserdämmstoffen aus Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) mittels allseitiger GK-Einhausung entsprechend der jeweiligen Bekleidungsicken.

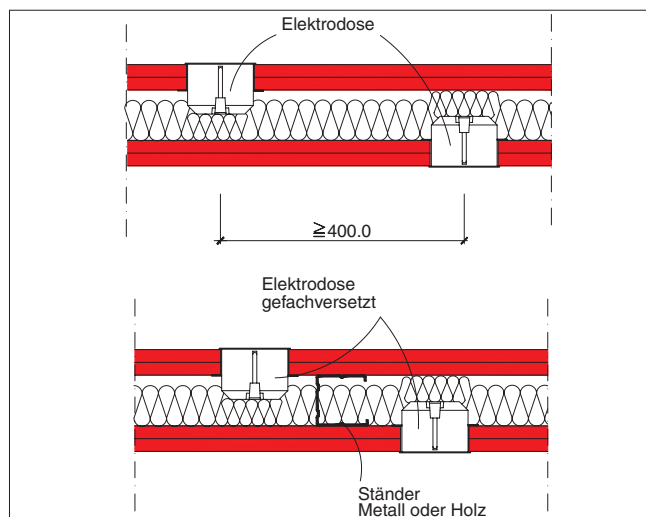
Hinweis:
Das jeweilige AbP der Trennwandkonstruktion ist zu beachten.



Einbau von Elektrodosen in Schachtwände und/oder Vorsatzschalen

Bei Schachtwand- oder Vorsatzschalen-Konstruktionen (nur einseitige GK-Bekleidung) sind Hohlwanddosen generell mit einer GK-Einhausung in Dicke der GK-Bekleidung auszuführen.

Durchführung von einzelnen E-Leitungen sind zulässig und mit Gipsmörtel rückseitig zu verschließen.



Einbau von Hohlwanddosen

Bei raumabschließenden Wänden dürfen Steck- und Schalterdosen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Hinweise:
Schallschutzanforderungen an die Trennwandkonstruktion werden ggf. eingeschränkt.

Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von Danogips-Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN 18183 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Mai 2006 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH + Co. KG © Copyright by Danogips GmbH + Co. KG

Danogips GmbH + Co. KG: Duisburger Straße 9, 41460 Neuss, Telefon 02131 / 71810-0, Fax 02131 / 71810-91
Technische Information: Telefon 02131 / 71810-80 + 71810-81, Fax 02131 / 71810-92, Internet: www.danogips.de